

Jahresbericht 2024



Inhaltsverzeichnis

1. Sitzungen, Zusammenarbeit mit anderen Organisationen und Mitgliedschaften...	2
Mitgliederversammlung 14.6.2024	2
2. Geschäfte (Ressort Baugesuche).....	3
Einsprachen	3
Mitwirkungen (Auswahl).....	4
3. Projekte und Pflegeeinsätze (Ressort Pflegeeinsätze)	5
Freiwilligeneinsatz Biberaue Ferenbalm 14.9.2024	5
Freiwilligeneinsatz Tümpelpflege Marfeldingen 16.11.2024	5
4. Veranstaltungen und Präsenz (Ressort Events).....	6
Biodiversitätstag Jegenstorf 20.4.2024	6
Wildpflanzenmärkt 24.4.2024	6
Spezialführung Insektensterben 29.04.2024	6
Exkursion “mit dem Velo rund ums Belpmoos” 4.5.2024	6
Exkursion Fischlift Mühleberg 24.5.2024	7
Stand an den Berner Nachhaltigkeitstagen 7.9.2024	8
Ausstellungsdernière “Läbigs Bärner Wasser” im Zentrum Eichholz 25.10.2024	8

1. Sitzungen, Zusammenarbeit mit anderen Organisationen und Mitgliedschaften

Der Vorstand hat sich im Jahr 2024 zu neun Vorstandssitzungen getroffen und an zwei Sitzungen externe Personen eingeladen. An der ersten Sitzung tauschte sich der Vorstand mit der Abteilung für Naturförderung des Kantons Bern aus, um mehr zu erfahren zum Umgang mit Einsprachen. Im August organisierte der Vorstand ein Austauschtreffen mit Peter Kuhn vom Baumkompetenzzentrum der Stadt Bern und erhielt in den Gewächshäusern und im Elfenaupark einen Einblick in die städtische Baumpflege.

Zudem hat der Vorstand vier Ressorts gebildet, um die Aufgaben besser aufteilen zu können. Es handelt sich um die Ressorts Baugesuche (Mauro und Sebastian), Events (Andrea, Eva, Claudia), Pflegeeinsätze (Claudia, Eva, Gaby, Martin) und Kommunikation (Edith). In der Kommunikation wurde die Website neu aufgestellt mit mehr Aktualitäten und im Oktober erschien ein Artikel im Lokal-Teil des Pro Natura-Magazins zu unserem Projekt in Marfeldingen. Zu den Aktivitäten der weiteren Ressorts finden sich ausführliche Berichte weiter unten.

Mitgliederversammlung 14.6.2024

Am 14. Juni fand unsere Mitgliederversammlung im Naturhistorischen Museum in Bern statt. Neu in den Vorstand gewählt wurde Mauro Bolzern.

In einem spannenden Vortrag hat Dr. Darius Weber uns den Iltis, das Tier des Jahres, nähergebracht. Er gab uns einen Einblick in die aktuellen Kenntnisse um den Bestand und die Lebensweise des Iltisses, räumte mit Mythen auf und erklärte, weshalb sich der Iltis in der Schweiz vorwiegend von Erdkröten und Grasfröschen ernährt und wasserscheu ist, warum er im Winter auf leicht zugängliche Plätze mit Heu und Stroh angewiesen ist und in dieser Zeit ein sehr viel kleineres Gebiet bewohnt als im Sommer.

Beim anschliessenden Apéro gab es die Möglichkeit für Gespräche zwischen den knapp fünfzig anwesenden Mitgliedern.

2. Geschäfte (Ressort Baugesuche)

Der Vorstand hat 2024 insgesamt fünf Einsprachen eingereicht. Ein Vielfaches an Bauprojekten und Planungsrevisionen wurde geprüft. Die von der Regionalsektion eingegebenen Mitwirkungen hatten zum Ziel, die Anliegen der Natur zu benennen und in den weiteren Planungen zu berücksichtigen. Die Eingaben wurden jeweils den lokalen Begebenheiten angepasst.

Einsprachen

Einsprachen 2024

Frauenkappelen - Teilrevision OPR Gewässerräume März 2024

Im März hat der Vorstand eine Einsprache eingereicht, welche die minimalistische Ausscheidung von Gewässerräumen in einer Teilrevision OPR kritisierte. Eine Einspracheverhandlung hat stattgefunden – die Gemeinde Frauenkappelen ist nicht gewillt die Gewässerräume zu erweitern. Der Entscheid ist noch hängig.

Worb (Rüfenacht) - Fällung kommunal geschützte Linde Juni 2024

In Rüfenacht (Gemeinde Worb) sollte gemäss aufliegender Baupläne eine circa 150-jährige kommunal geschützte Krimlinde der neuen Überbauung gegenüber des Dorfplatzes (ehemals Gasthaus Sonne) weichen. Dagegen hat (unter anderem) Pro Natura Berner Mittelland Einsprache eingereicht. Während man sich mit den Projektverfassern schon im August auf angepasste Pläne, die der Linde ihren Platz zugestehen, einigen konnte, kam im Dezember ein Schreiben eines Anwaltsbüros, welches die Einspracheberechtigung von Pro Natura Berner Mittelland anzweifelte. Das Bauprojekt wurde nach den Anpassungen in «Dorfmitte Rüfenacht – zur alten Linde» umbenannt (siehe Bild, die Linde selber sieht man in der Mitte des Bildes). Dass Pro Natura Berner Mittelland einspracheberechtigt ist, wurde vom Regierungsstatthalteramt bestätigt.



Neuenegg – Nicht-Einhalten von gesetzlichen Bauabständen (Hecken) Oktober 2024

In Neuenegg lag eine Überbauungsordnung auf, welche einerseits die Bauabstände gegen Hecken nicht einhielt und die vorhandenen Hecken in den Plänen nicht detailliert verzeichnete (Krautsaum und bestockte Fläche). Die Einsprache zu diesen Punkten hat Pro Natura Berner Mittelland nach der Zusage zur Ersatzpflanzung des verletzten Bauabstandes mit mindestens dem Faktor 0.5 zurückgezogen.

Belp – Aufhebung Schutz Trockenmauern im neuen Baureglement November 2024

Im neuen Baureglement der Gemeinde Belp sollte der Artikel zum Schutz der Trockenmauern aufgehoben werden. Dies hat Pro Natura Berner Mittelland mit einer Einsprache bemängelt und eine Wiederaufnahme gefordert.

Bern – Beeinträchtigung Feldgehölze und wertvolle Lebensräume Dezember 2024

Bei der Planung eines Mehrfamilienhauses in Bern wurden auf der betroffenen Parzelle vorhandene ökologisch-wertvolle Lebensräume nicht berücksichtigt. Auch die geschützte Zauneidechsenpopulation, die die Parzelle bewohnt, wurde im Projekt nicht berücksichtigt. Pro Natura Berner Mittelland hat mittels einer Einsprache eingefordert, dass der Wert dieser Lebensräume (Feldgehölze, Ruderalflächen etc.) durch eine unabhängige Fachstelle erhoben werde und dass die Lebensräume zu erhalten seien. Die Stadt Bern verzichtete auf eine Einspracheverhandlung. Der Entscheid steht noch aus.

Noch hängige Einsprachen aus früheren Jahren

Köniz BERNMOBIL: Projekt Seftigenstrasse, Tramlinienverlängerung – Fällung einer Birkenreihe

Immer noch ausstehend ist der Abschluss dieses Geschäftes, welches mit einer Einsprache im Jahr 2022 begonnen hat.

Bern - Öffentliche Auflage der UeO Mingerstrasse – Papiermühlestrasse

Dieses Geschäft hat mit einer Einsprache im Jahr 2020 begonnen. Der Abschluss ist noch ausstehend.

Bern - Einsprache Sanierung Holenacker, Fällen 29 grosse Bäume

In einer Einsprache von 2021 hat PN BE Mi gefordert, dass dem Bauprojekt zum Opfer fallende Bäume und Sträucher in angemessener Anzahl und durch einheimische Arten ersetzt würden. Diesen Forderungen wird voraussichtlich vollumfänglich entsprochen. Pflanzarbeiten sind in Ausführung und werden im Herbst/Winter 2025 fortgesetzt.

Mitwirkungen (Auswahl)

Mitwirkung Ostermundigen Januar 2024

Im Januar 2024 hat der Vorstand die geplante Ortsplanungsrevision im Mitwirkungsverfahren kommentiert. Viele der geplanten Änderungen haben wir begrüsst, jedoch auch auf einige Unklarheiten kritisch hingewiesen und Vorschläge eingebracht.

Mitwirkung Veloroute Worblental Mai 2024

Der Vorstand hat im Mai 2024 eine Mitwirkung verfasst zu 3 Versionen der neuen Veloroute zwischen Worb und Deisswil. Er hat sich für möglichst wenig neuversiegelte Fläche ausgesprochen, sowie dafür, dass für geschädigte und verminderte Lebensräume und Flächen Ersatz geschaffen wird. Zudem wird vorgeschlagen, dass die neue Vernetzung des Velo-Verkehrs mit einer ökologischen Vernetzung einher gehen solle.

Mitwirkung kantonale Velonetzplanung Berner Mittelland Juni 2024

Hier haben wir Feedback an die Geschäftsstelle gegeben zur Konsolidierung (analog Regionaler Velonetzplan 2024).

Mitwirkung Muri - Zentrumsentwicklung Gümligen (ZEG) 'Lischenmoos'

Wir haben die Mitwirkungsumfrage ausgefüllt mit grundsätzlicher Befürwortung der allgemeinen Planung (Zone mit Planungspflicht (ZPP)) und kritischem Statement bezüglich Fällung einer geschützten Weissbirke.

3. Projekte und Pflegeeinsätze (Ressort Pflegeeinsätze)

Freiwilligeneinsatz Biberaue Ferenbalm 14.9.2024

Am 14. September trafen sich fünf Freiwillige mit Etienne, Claudia und Eva in Gümnen für einen Pflegeeinsatz in der Biberaue Ferenbalm. Nach einer spannenden Einführung durch Etienne machten sich alle motiviert an die Werkzeuge, um überschüssige Erlen zu fällen, Asthaufen zu bauen, in Fischerstiefeln die Teiche zu entalgen und mit dem Pickel neue Wasserwege zu schaffen. Schnell waren eineinhalb Stunden um und Zeit zum Mittagessen, welches teilweise sogar an der Sonne genossen werden konnte. Nach einem Erkundungsspaziergang, um das Gebiet in der ganzen Grösse sehen zu können, wurden am Nachmittag nochmals Baumscheren und Spaten geschwungen. Bei einer gemütlichen Runde mit Kaffee und Kuchen konnten sich die Teilnehmenden austauschen und den Nachmittag ausklingen lassen.

Anmerkung Frühling 2025: Besonders freut uns, dass nun auch der lang ersehnte Biber Gefallen an unseren Aufwertungsarbeiten gefunden hat. Anfang 2025 tappte er in eine Fotofalle und hinterlässt seither unübersehbare Spuren – wie etwa die gefällten Bäume am Mülkanal (siehe Bild auf der Titelseite).

Freiwilligeneinsatz Tümpelpflege Marfeldingen 16.11.2024

Die diesjährige Tümpelpflege wurde bewusst im kleinen Rahmen gehalten. Claudia und Wolfgang liessen das Wasser in den Tümpeln im Vorfeld ab. Zwei Freiwillige und drei Vorstandsmitglieder unserer Regionalsektion trafen sich am Samstag, 16. November mit Wolfgang und Andrea für den Herbstputz der Tümpel rund um Gümnen / Marfeldingen. Aufgeteilt in zwei Gruppen konnten die Arbeiten effizient erledigt werden und so trafen wir uns am frühen Nachmittag an der Saane zu einer leckeren Suppe vom Feuer. Auch diesen Anlass liessen wir bei Kaffee und Kuchen, sowie angeregten Gesprächen ausklingen.

4. Veranstaltungen und Präsenz (Ressort Events)

Biodiversitätstag Jegenstorf 20.4.2024

Am 20. April fand in der Orangerie des Schloss Jegenstorf der Biodiversitätstag statt. Der Anlass wurde dieses Jahr vom Schloss Jegenstorf organisiert und war mit nur fünf Ausstellenden viel kleiner als im Jahr zuvor. Wir waren mit einem Stand vertreten und konnten einen spannenden Vortrag zum Thema 'Vielfalt im Garten – Natur vor meiner Haustür' anbieten. Rund 17 Personen haben dem Referat von Andrea Haslinger für mehr Diversität im eigenen Garten beigewohnt und auf der anschliessenden Kurzexkursion rund um das Schloss Beispiele diskutiert. Drei Personen haben sich für das Projekt Gartenberatungen angemeldet und 18 Teilnehmende gab es für den Wettbewerb.

Wildpflanzenmärit 24.4.2024

Am 24. April 2024 war die Regionalsektion mit einem Stand am Wildpflanzenmärit in der Stadt Bern vertreten. Im Fokus stand das Tier des Jahres 2024, der Iltis. Die Besuchenden konnten bei einem Quiz zum Iltis ihr Wissen unter Beweis stellen, ihre Kenntnisse erweitern und mit etwas Glück bei der Teilnahme am Wettbewerb einen Preis gewinnen. Wir haben auf die Gartenberatung vom Pro Natura Bern aufmerksam gemacht und über unsere Aktivitäten und Veranstaltungen informiert. Auch über die Abstimmung zur Biodiversitätsinitiative vom 22. September hatten wir Informationen aufgelegt. Am Morgen wars frisch – gegen Nachmittag wurde es sonnig und wärmer. Der Stand war von einem interessierten und wohlgesinnten Publikum gut besucht.

Spezialführung Insektensterben 29.04.2024

Als Anlass zur Vernetzung angedacht, hat der Vorstand Pro Natura Berner Mittelland sowohl die Geschäftsstelle Pro Natura Bern wie auch die Jugendnaturschutzgruppe und den Verein „Bern bleibt grün“ zur Spezialführung in der aktuellen Ausstellung „Insektensterben – Alles wird gut“ ins Naturhistorische Museum Bern eingeladen. Die Sonderausstellung spielt im Jahr 2053 und zeigt, wie wir eine Zukunft schaffen können, in der die grosse Katastrophe abgewendet wird. Dabei werden in verschiedenen thematischen Räumen inspirierende Menschen portraitiert, die bereits jetzt an einer besseren Zukunft arbeiten.

Den Bogen von der Vergangenheit in die Zukunft spannt der Schriftsteller Franz Hohler. Er blickt zurück auf sein Lied „Der Weltuntergang“ von 1973, das aus heutiger Sicht erschreckend aktuell wirkt. Spielerisch wurden wir in die Themenfelder „Landwirtschaft“, „Pestizide“, „Klimawandel“, „Faszination Insekten“ und „Lebensräume“ eingeführt und liessen die Eindrücke im Anschluss bei einem gemütlichen Ausklingen des Abends im Capitol Revue passieren.

Exkursion „mit dem Velo rund ums Belpmoos“ 4.5.2024

Am 4. Mai um 9.00 haben sich elf interessierte VelofahrerInnen an der Auguetbrücke eingefunden, um mit Jürg Hostettler die Landschaft zwischen Muri, Aare und Belp auf Rädern zu erkunden. Bei angenehmsten Wetterbedingungen wurde uns zuerst ein spannender Einblick in die über 30-jährigen naturschützerischen Aktivitäten in der Haldenau gewährt. Ein Projekt, in welches Jürg von Anfang an stark involviert war und welches ihn schon x Telefonate, Gänge auf die Gemeinde und natürlich Arbeitsstunden gekostet hat. Wir durften den Ausblick über die tolle Wiese geniessen und uns an den Erfolgen in der Insektenförderung freuen. Weiter unten an der Aare haben wir viele Vogelstimmen gehört und vieles über die Entwicklung dieser Zone und das Auftauchen und Verschwinden

verschiedener Arten und Brutpaare im Vogelatlas über die letzten Jahre erfahren. Dass wir den Wendehals und ein Schwarzkehlchenpaar gesehen haben und die Feldlerche singen gehört haben, waren natürlich Höhepunkte. Jürg Hostettler vermochte den Teilnehmenden sehr eingängig und überzeugend darzustellen, welchen Wert die Trockenwiese des Belpmooser Flugplatzes für uns hat und wie einmalig dieser Streifen mit Aare, offener Landschaft und verschiedenen Strukturen für das Mittelland ist.



Exkursion Fischlift Mühleberg 24.5.2024

Organisiert durch Arthur Kirchhofer und durchgeführt von Martina Breitenstein (Geschäftsführerin Wasser Fisch Natur, WFN AG) und Bernhard Loosli (BKW) mit zehn TeilnehmerInnen haben wir eine eindrückliche Einführung in die Entwicklung und Funktionalität des Fischlifts vor Ort in Mühleberg erhalten.

Seit September 2021 verfügt das Wasserkraftwerk Mühleberg über einen Fischlift. Das revidierte Gewässerschutzgesetz verlangt von Wasserkraftwerkbetreiberinnen die Kraftwerke so zu sanieren, dass insbesondere bei Stauwehren mit entsprechenden Massnahmen die freie Fischwanderung sichergestellt wird. Beim Wasserkraftwerk Mühleberg sind vom Unterwasser zum Oberwasser 20 Meter zu überwinden. Aufgrund der topografischen Verhältnisse erschien der Bau eines Fischlifts beim Variantenstudium mit budgetierten Kosten von CHF 7 Millionen als die beste Lösung. Jetzt werden die Fische, angelockt durch eine künstliche Strömung, zunächst in zwei Fischeinstiege, dann durch einen Verbindungskanal in den Fischlift geleitet, worin sie halbstündlich nach oben durch die Abschwemmlinne in den Wohlensee befördert werden. Die Erfolge lassen sich sehen: nebst den erwarteten Forellen haben es gemäss Monitoring auch bereits einige Spezialitäten wie die Groppe geschafft, das Hindernis Stauwehr zu überwinden.

Stand an den Berner Nachhaltigkeitstagen 7.9.2024

Im September fanden in der Stadt Bern die Berner Nachhaltigkeitstage statt. Am Eröffnungswochenende konnten wir uns gemeinsam mit der Jugendnaturschutzgruppe und dem Pro Natura Zentrum Eichholz an einem Stand präsentieren und mit Interessierten ins Gespräch kommen. Vor allem die Mikroskope, unter denen man Präparate anschauen konnte, haben trotz der sehr warmen Temperaturen viele Neugierige angelockt und zum Verweilen an unserem Stand gebracht.

Ausstellungsdernière “Läbigs Bärner Wasser” im Zentrum Eichholz 25.10.2024

Als Dank für unsere freiwilligen Helferinnen und Helfer sowie zur Vernetzung und zum Austausch mit anderen Naturschutzorganisationen veranstalteten wir eine Dernière der Ausstellung zum Jubiläum des Renaturierungsfonds im Zentrum Eichholz.

Nicolas Dussex führte uns zunächst draussen durch die neu gestaltete Aue und danach durch die Ausstellung «Läbigs Bärner Wasser», wo wir uns den Film von Michel Roggo anschauten.

Im Anschluss blieb Zeit für gemütliches Beisammensein beim Apéro.

Sebastian Eggenberger, Renate Zindel, Co-Präsidium